

**Arbeling**, Schusser, → *Marmeling*.

**arbern** → *arbeiten*.

**Arbes** → *Erbse*.

**Arch**, **Ä**-, **Äri**(ch), **Arb**, **Ä**-, **Narb**, **-ä**-, **Ares**, **Ä**-, **†Näris**, **-es**

M., F. 1 Milchschorf, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Arb*, *Narb* „Ausschlag des Säuglings oberhalb der Stirn“ (Ef.) Stephanskchn RO; 's *Kind hat an Ab* Kchdf PAN; °*Arch* Altfalter NAB; °*Aras* Augsburg.— Sachl.: °„Man darf den *Arb* nur einölen, er trocknet ein und fällt von selbst ab“ Stephanskchn RO, ähnlich MB.

**2** Hautausschlag, v. a. am Kopf, °OB, °NB vereinz.: *Arich* „Hautausschlag der Kinder“ Wasserburg; °*Arb* „gründiger Kopf bei unreinem Verhalten“ Gangkfn EG; *neruß* „impetigo. od vrspring“ Vocabularius Teutonico-Latinus, Nürnberg 1482, X, fol. l.iii.v.

**3**: *an Arch ozong* Hautabschürfung Elbach MB.

Etym.: Herkunft unklar; vgl. WBÖ I,319. *Arch* nach HÖFLER Krankheitsn. 10 verdunkelt aus \**An-rach* u. *Näris* aus \**Närb-riß* ebd. 512.

Ltg. Formen: *ἀρχ*, *ϱ*- (IN, MB, RO; LA; NAB), *q*- (EBE), mit Sproßvok. (vgl. Lg. § 50d2) *ārix*, *-ex* (LF, WS) u. mit Schwund des Ausl. *āri*, *-e* (AÖ, LF, TS); *ōras* u. ä. (ED, WS), *ē*- (LL).— Unter Einfluß von *Narbe* (?) *ārb*, *āb* (AÖ, MÜ, RO, TS; GRI, PAN, VIB), *ar̄b*, *āb* (RO; EG, PAN), mit Vorsatz eines *n*- auch *nārb*, *nāb* (LF, RO; PAN), *-ār*-, *-a*- (GRI, PAN).— Genusangaben: M. (MB, RO, WS; PAN), F. (RO).

SCHMELLER I,138, I755.

WBÖ I,318 f.; Schwäb.Wb. I,308 f.; Schw.Id. I,406.

DWB VII,610; Frühnd.Wb. II,67 f.; LEXER HWb. II,56. S-25N55, W-6/36.

Abl.: *archicht*.

J.D.

**Archangelica**

*A. officinalis* Hoffm. (Engelwurz): *Angelika*, *des Heiligen Geist* → *Wurz*, [*Angelika*]-, [*Engel*]*wurz*.

J.D.

**Arche**<sup>1</sup>, **Ä**-, **Arke**, **†Arch**

F., †M. 1 Schiff.— **1a** Arche Noah: *Dö Archn rutscht allmählich tiafer* J. BENZINGER, Die bair. Bibel, Erfurt o.J., 89; *Diu geslähte der Baiere her kômen von Armenje, dâ Nôê ûz der arke gie* Kaiserchron. 316–319.— Ra.: °*der war scho in d'r Arche Noa dabei* „ist sehr alt“ Bernbeuren SOG, ähnlich °OVI.— °*Des is ja*

*a ganze Arche Noah!* „wenn sehr viele Leute daherkommen“ O'stimm IN.— °*Sicha wie in da Arche Noah* Wimm PAN.— °*D'Arche Noa is aa niad an oin Doch baud woan!* „Aufforderung, sich Zeit zu lassen“ Winklarn OVI.— Als Sinnbild der Kirche: *Der sich in der wahren Catholischen Christi-Kirch nit befindt/ der ist ausser der Arch Noe* SELHAMER *Tuba Rustica* II,199.— **1b**: °*am Woichasee hod ma d'Archn zun Fischfanga gnomma* „schmales Holzboot mit gebogenem Schnabel“ Jachenau TÖL.

**2** †Kasten, Schrein: *die arch oder kasten, truhnen* AVENTIN IV,391,32 (Chron).— Auch Totenschrein, Sarg: *Ich han auch einen arch, da gotz leychnam ynnstên schol* 1371 Rgbg.Urbk. II,388,25.— Bundeslade des Alten Testaments: *wie ... der priester die arch berürt* HARTLIEB Dial. 256,14 f.— Übertr. auf Maria: *dû auzerwelteu edleu arch, ain arch der êren, ain arch der götleichen gnâden* KONRAD vM BdN 338,27.

**3** Verbauung am od. im Wasser.— Vgl. NEWEKLOWSKY *Schiffahrt* I,141 f.— **3a** Uferschutzbau, °OB vereinz.: °*Arch* „Uferschutz mit Bäumen, Holz, Steinen“ Garmisch; *als ob kein Archen niemalen allda gestanden wâr* 1598 Chron.Kiefersfdn 163.— In fester Verbindung: °*in d' Archn gehn* „zum Archenbauen gehen“ (Ef.) O'audf RO.— Auch Flußufer °*Farchant* GAP.— Übertr.: *Die Arke* „regelmäßig, mauerartig aufgeschichteter Haufen Scheitholz“ SCHMELLER I,142, ähnlich Thaining LL.— **3b** Damm im Wasser, Wehr, °OB vereinz.: °*Arch* „Gefällstufe bei der Wildwasserverbauung“ (Ef.) Fischbachau MB; *Arch* „Verbauung im Bachbett zur Bringung von Holz im Gebirge“ Gmund MB; *Arch, die* „die Wuhr“ DELLING I,29; *weill auch die herunter ... Arch bey der Holzlennde für ain werffent* [in die Strömung hineinragendes] *Werckh angesehen* 1583 LORI Lechrain 414.— **3c** Brückenunterbau: *Archn* „beim Brückenbau“ Pfeffenhsn ROL.

**4** kastenähnliche Holzkonstruktion.— **4a** †: *Arche* „ein mit Holz eingefasstes kastenähnliches Gerinne an Mülen und Teichen zum Ablaschen des Waszers“ BIRLINGER Augsburg.Wb. 28 f.— **4b** †Brunnenbeschlächt: *welcheß in facto auch Arche befunden* Rainertshsn ROL 1711 Bischöfl. Zentralarch. Rgbg, Matrikelb. der Pfarrei Rainertshsn, Bd 2.— **4c** Fischbehälter, °NB, °MF vereinz.: °*Archn* „Fischkasten“ Hagenhsn N.